

# DEA plant Investitionen im Gebiet Njord

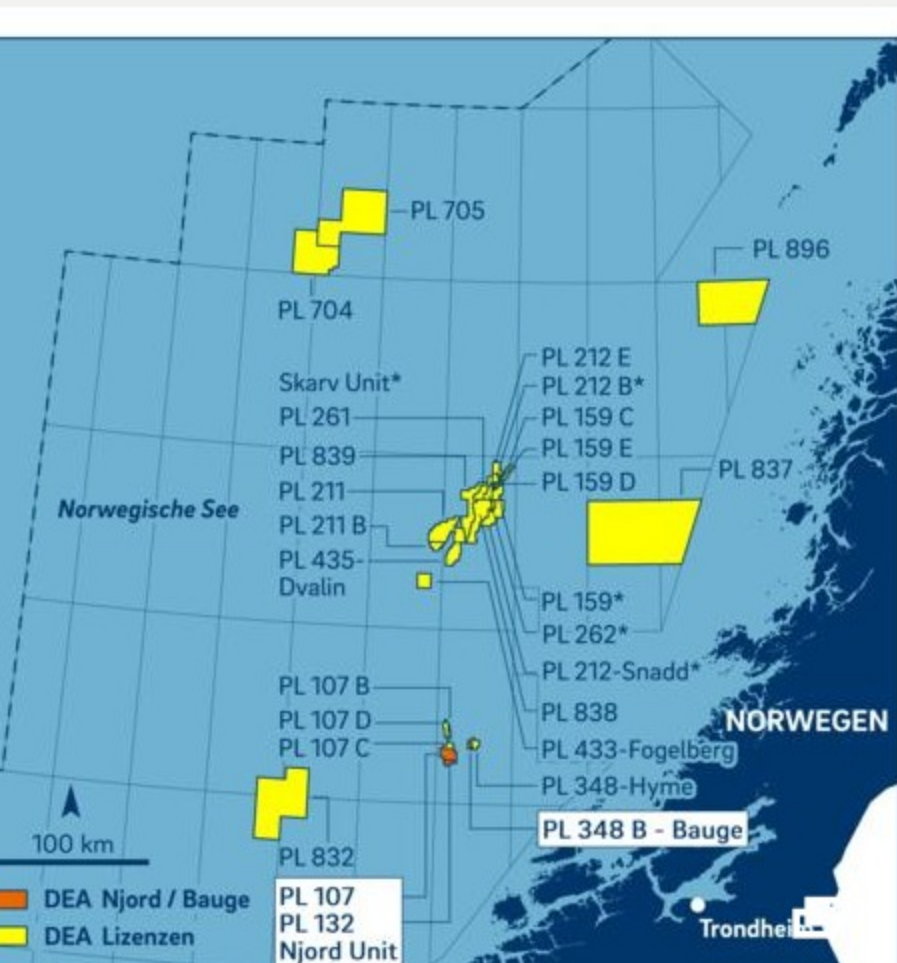
Weitere Investitionen in die zukünftige Entwicklung des Njord-Gebietes in der Norwegischen See sind von DEA geplant. Die Projektpartner haben beim norwegischen Öl- und Energieminister Terje Søviknes die Feldeentwicklungs- und Betriebspläne (Plan for Development and Operation, PDO) für die Felder Njord und Bauge zur Genehmigung eingereicht. Die geplanten Investitionen für beide Felder betragen insgesamt mehr als zwei Milliarden Euro. DEA hat vor Kurzem die Beteiligungen an sieben Lizenzen im Gebiet Njord aufgestockt und hält jetzt 50 Prozent am Njord-Feld\*.

Bei den norwegischen Behörden hat Betriebsführer Statoil einen überarbeiteten PDO für Njord und den PDO für das neue Feld Bauge eingereicht.

„Njord ist eines der wichtigsten Gebiete für DEA in Norwegen. Diese Projekte werden über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren eine bedeutende Wertschöpfung erzeugen“, sagt Hans-Hermann Andreae, Managing Director von DEA Norge. „Die Industrie in Mittelnorwegen wird von der weiteren Entwicklung des Gebietes stark profitieren, vor allem von den Maßnahmen zur Instandhaltung und Erweiterung der Anlagen für Njord und der Entwicklung des Bauge-Feldes“, so Andreae weiter.

Der PDO für Njord sieht vor, dass das Feld bis ins Jahr 2040 in Produktion bleibt. Das hat sowohl für die Spezialunternehmen in Kristiansund und Stjørdal, als auch für die Zulieferindustrie in Mittelnorwegen eine große Bedeutung. Eine instandgesetzte und erweiterte Plattform an zentraler Stelle des Njord-Feldes sowie eine neue Infrastruktur ermöglichen zudem die Entwicklung weiterer Felder in diesem Gebiet.

Die Arbeiten an der Plattform Njord A, die zurzeit in der Kværner-Werft in Stord erfolgen, werden die Anbindung des Bauge-Feldes sowie weiterer potenzieller Felder anderer Unternehmen ermöglichen. Für die Gewinnung der verbleibenden Ressourcen der Felder Njord, Hyme und Bauge werden die Plattform Njord A und der Lagertanker Njord Bravo überholt. Die verbleibenden Ressourcen der Felder Njord und Hyme belaufen sich auf insgesamt 175 Millionen Barrel Öläquivalente. Dies entspricht den Reserven, die seit Beginn der Ölförderung im Njord-Feld im Jahr 1997 gefördert worden sind. Zusätzlich verfügt das Feld Bauge über Reserven von 73 Millionen Barrel Öläquivalente.



Das Feldeentwicklungs-konzept für Bauge sieht u. a. ein Unterwasser-Fördersystem auf dem Meeresboden vor. Die Ressourcen des Bauge-Feldes werden über die Plattform Njord A erschlossen. Allein hierdurch wird die Lebenszeit des Njord-Feldes um drei Jahre verlängert.

Es ist geplant, dass beide Projekte Ende 2020 in Produktion gehen.

\* Vorbehaltlich der Genehmigung der norwegischen Regierung



Njord Plattform in der Kværner-Werft

## Weitere Informationen

Olaf Mager

Leiter Externe Kommunikation

T +49 40 6375 2877

M +49 162 273 2877

Frank Meyer

Manager Externe Kommunikation

T +49 40 6375 2759

M +49 162 273 2559

## Hintergrund

### Njord und Bauge

Die Investitionen für beide Projekte belaufen sich insgesamt auf über 2 Mrd. Euro (19,8 Mrd. Norwegische Kronen), von denen 1,7 Mrd. Euro (15,7 Mrd. Norwegische Kronen) auf Njord und etwa 400 Mio. Euro (4,1 Mrd. Norwegische Kronen) auf Bauge entfallen.

### Zahlen und Fakten zu Njord – Instandsetzung und Erweiterung der vorhandenen Plattform

- Beginn der Ölförderung im Jahr 1997
- In Njord wird seit 6.821 Tagen gefördert, und es wurden bisher 54 Bohrungen durchgeführt.
- Für das Feld sind 10 neue Förderbohrungen geplant.
- 2016 wurden die Plattform Njord A und der Lagertanker Njord Bravo nach Stord bzw. Kristiansund an Land geschleppt.
- Reserven: 175 Mio. Barrel Öläquivalente
- Investitionen: ca. 1,7 Mrd. Euro

Partner: Statoil (Betriebsführer) 20 %, Engie E&P Norge AS 40 % (20 %)\*\*, DEA Norge AS 30 % (50 %)\*\*, Faroe Petroleum 7,5 % und VNG Norge AS 2,5 %.

### Zahlen und Fakten zu Bauge – Neues Feld

- Der Fundort liegt etwa 16 km nordöstlich der für die Anbindung ausgewählten Plattform Njord A.
- Das Feldeentwicklungs-konzept sieht u.a. eine Fördereinrichtung auf dem Meeresboden vor.
- Reserven: 73 Mio. Barrel Öläquivalente
- Investitionen: ca. 400 Mio. Euro

Partner: Statoil (Betriebsführer) 35 %, ENGIE E&P Norge AS 20 % (10 %)\*\*, Point Resources AS 17,5 %, DEA Norge AS 17,5 % (27,5 %)\*\*, Faroe Petroleum Norge AS 7,5 %, VNG Norge AS 2,5 %.

**DEA Norge** verfügt über ein solides und vielversprechendes Portfolio mit Lizenzen und Projekten in allen wichtigen Phasen der Upstream-Wertschöpfungskette in der Nordsee, der Norwegischen See sowie in der Barentssee. DEA ist Betriebsführer des Dvalin-Entwicklungsprojekts und in Norwegen als Partner beteiligt an 11 produzierenden Feldern sowie an weiteren vielversprechenden Fündigkeiten wie Alta, Snadd, Snilehorn und Skarfjell. Darüber hinaus hält DEA Anteile an attraktiven Explorationslizenzen als Betriebsführer und Partner entlang des Norwegischen Kontinentalschelfs. DEA ist seit mehr als 40 Jahren über ihre Tochtergesellschaft DEA Norge in Norwegen präsent.

**DEA Deutsche Erdoel AG** ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdöl und Erdgas mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen legt großen Wert auf sichere, nachhaltige und umweltschonende Gewinnung von Öl und Gas. Die DEA verfügt über 118 Jahre Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Upstream-Geschäfts. Die DEA ist mit ihren 1.350 Beschäftigten an Förderanlagen und -konzessionen unter anderem in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Ägypten und Algerien beteiligt.

\*\* Sobald die Genehmigung der norwegischen Regierung vorliegt, werden die Beteiligungsquoten gemäß den Angaben in Klammern angepasst.